

# Breguet *Classique Souscription* 2025

## Geschichte *im Hier und Jetzt*

Die Maison Breguet, die 2025 ihr 250-jähriges Jubiläum feiert, präsentiert die Classique Souscription 2025 in Paris - dem Heimatort von Abraham-Louis Breguets Werkstatt und dem Ort, wo die großen Erfindungen des Meisteruhrmachers geboren wurden.

**BREGUET**  
250 YEARS



Der erste Zeitmesser mit einer vereinfachten Architektur, sowohl ästhetisch als auch mechanisch, wird optisch verkörpert durch lediglich einen einzigen Zeiger auf einem weißen Emaillezifferblatt. Diese Kreation von großer Klarheit bietet eine bemerkenswerte Ablesbarkeit. Vor mehr als zwei Jahrhunderten wurde sie durch ein Werbeprospekt angeboten, was es zuvor noch nie gegeben hatte. Heute wird die historische und bahnbrechende Souscription-Taschenuhr als Armbanduhr wiedergeboren.



# Abraham-Louis Breguet *auf der Suche nach einem breiteren Publikum*

Um sich vor den Gewaltausbrüchen der Französischen Revolution zu schützen, kehrte A.-L. Breguet 1793 in die Schweiz zurück und hielt sich in Neuchâtel und später in Le Locle auf. 1795 kehrte er nach Paris auf die Île de la Cité zurück, wo er seit 1775, dem Jahr der Öffnung seines ersten Ateliers, bereits von großer Berühmtheit profitierte. Nach seiner Rückkehr machte er sich daran, sein erfolgreiches Unternehmen wieder aufzubauen und entwickelte zahlreiche Projekte, darunter die sogenannte Souscriptions-Uhr.



Der Begriff "Souscription" taucht zwar bereits 1796 in den Verkaufsregistern auf, die heute im Breguet-Museum an der Place Vendôme aufbewahrt werden, doch diese Einzeigeruhr wird hauptsächlich ab 1797 vermarktet. Diese robuste, zuverlässige Uhr mit einem großen Durchmesser von ca. 61 mm, einem weiß emaillierten Zifferblatt und einem einfach gestalteten Uhrwerk wurde durch einen vom Meister selbst entworfenen Werbeprospekt bekannt. Für die meisten ist A.-L. Breguet vor allem ein außergewöhnlicher Uhrmacher, aber er ist auch ein ebenso erfahrener und visionärer Geschäftsmann, der nicht davor zurückschreckt, auch bei den Vermarktungsmethoden neue Wege zu gehen.

Das Prinzip ist einfach: Wenn ein Kunde oder eine Kundin eine solche Uhr kaufen möchte, muss er oder sie seine oder ihre Bestellung bestätigen, indem ein Viertel des Preises als Anzahlung geleistet wird. Dieser Vorschuss ermöglicht es dem Atelier am Quai de l'Horloge, die für die Herstellung der Uhren erforderlichen Materialien zu erwerben und damit den Beginn der Serienproduktion zu markieren. Über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren werden auf diese Weise etwa 700 Zeitmesser entworfen.

Die Souscriptions-Uhr verkörpert den konkreten Wunsch der Philosophie von A.-L. Breguet, seinen Kundenkreis zu erweitern und die Türen zur Haute Horlogerie mit einer Uhr zu öffnen, die in Bezug auf ihr Design und ihre Konzeption sowie auf ihre Produktions- und Verkaufsmethoden revolutionär war. In vielerlei Hinsicht ist die Souscription ein Meilenstein in Breguets Werken.

Im Rahmen ihres 250-jährigen Jubiläums enthüllt die Maison die Souscription 2025, eine Verschmelzung der Kunst des Neuenburger Meisters mit zeitgenössischem Know-how.

“

Diese Uhr ist die Verbindung zwischen dem, was wir von der Geschichte von Breguet teilen möchten und unserem Willen, diese Geschichte in der Zukunft fortzuführen.

Gregory Kissling, CEO





Classique Souscription 2025,  
*die Fortsetzung  
einer Leidenschaft,  
die 1775 geboren wurde*

Das Gesicht der Souscription 2025 ist mit einem strahlend weißen Grand-Feu-Emaillé verziert, das den Geist der einst am Quai de l'Horloge gefertigten Uhren wie Nr. 246, Nr. 324 oder Nr. 383 detailgetreu wiedergibt. Die Rückseite ist direkt von der Architektur der ersten Souscriptions-Uhren von A.-L. Breguet inspiriert.



## *Ein strahlendes Zifferblatt mit klassischen Merkmalen*

Das in makellose Emaille gekleidete Zifferblatt symbolisiert die vom Meister gewollte reine Ästhetik. Das auf Einfachheit und Kontrasten basierende Zifferblatt erleichtert die Ablesbarkeit. Es beherbergt in seiner Mitte einen einzigartigen Breguet-Zeiger mit offener Spitze aus Stahl, der flammengebläut und gebogen ist. Alle diese Schritte werden vollständig von Hand ausgeführt. Sein spitz zulaufendes Ende schwebt über den berühmten, leicht geneigten arabischen Breguet-Ziffern sowie der kreisförmigen "Eisenbahn"-Minuterie, deren Einteilung mit ihrer spezifischen Grafik die Stunden und die Markierungen für 5, 10, 15 und 30 Minuten anzeigt. Das Ganze ist aus schwarzem Petit-Feu-Emaille gefertigt, demselben dunklen Farbton wie der Breguet-Schriftzug bei 12 Uhr.

Je nach Lichteinfall erscheinen die Schriftzüge "Souscription", die einzigartige Seriennummer und die Geheimsignatur diskret zwischen der Mitte des Zifferblatts und 6 Uhr. Diese Signatur wurde bei

der ursprünglichen Souscriptions-Uhr eingeführt, um die Arbeit der Breguet-Werkstätten zu authentifizieren und Fälschungen zu bekämpfen. Sie wird mithilfe eines präzisen Werkzeugs hergestellt, das mit Gelenkarmen ausgestattet ist, um ein Motiv zu reproduzieren: dem Pantographen mit Diamantspitze, mit dem dieses Zertifikat für die Echtheit sanft in das Emaille eingraviert werden kann.

Das Zifferblatt mit klassischen Zügen wird durch ein Saphirglas mit dem sogenannten Chev -Profil gesch tzt. Eine Innovation, die ebenfalls A.-L. Breguet zu verdanken ist. Dieses Format, das schlanker und weniger gewölbt ist als die damals gängigen, hat eine relativ flache Oberfläche, die sich zu den Rändern hin sanft wölbt, um sich harmonisch in das Gehäuse einzufügen. Diese spezifische Form, die damals neu war, wurde wie die Breguet-Zahlen und -Zeiger in das Vokabular der zeitgenössischen Uhrmacherei integriert.



## Ein neu gestaltetes Gehäuse *aus Breguet-Gold*

Mit der Classique Souscription 2025 führt das Haus erstmals seine eigene Goldlegierung ein: Breguet-Gold, ein helles Edelmetall, das Gold, Silber, Kupfer und Palladium in sich vereint. Das Gehäuse mit einem Durchmesser von 40 mm und einer Höhe von 10,8 mm, hat ein neu gestaltetes Design, das sich von anderen Modellen unterscheidet und bei dem vor allem Wert auf seine Ergonomie gelegt wurde. Die typischen Kannelüren weichen einem sanft satinierten Mittelteil, der den Stil der ursprünglichen Stücke wahrt, während die Bandanstöße sanft gewölbt sind, um sich besser an das Handgelenk anzupassen und ein flüssigeres Erscheinungsbild bieten als die klassischen, geraden Stege.

# Zur Feier des 250-jährigen Jubiläums *im Jahr 2025 präsentiert Breguet seine eigene Goldlegierung: Breguet-Gold*

Der warme, dezent rosafarbene Farbton, der Tradition und Moderne vereint, ist von dem Gold inspiriert, das von den Uhrmachern des 18. Jahrhunderts wie A.-L. Breguet verwendet wurde. Diese Legierung erfüllte damals genaue Anforderungen an Widerstandsfähigkeit, Haltbarkeit und Ästhetik und verstärkte so das Prestige der Uhren.

Das in den Ateliers des Hauses erdachte und entwickelte 18 Karat Breguet-Gold besteht zu 75% aus Gold, das mit Silber, Kupfer und Palladium angereichert ist. Neben seinem Glanz zeichnet es sich durch seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Verfärbungen und seine Stabilität im Laufe der Zeit aus, was ein reines und elegantes Finish garantiert. Jedes Detail wurde dafür ausgelegt, um die Kollektionen des Hauses zu verbessern, wobei besonderes Augenmerk auf Ästhetik und Haltbarkeit gelegt wurde.

Bei der Konzeption hat Breguet nach der Auswahl der idealen Legierung sorgfältig darauf geachtet, dass sie mit den verschiedenen uhrmacherischen Handwerkskünsten, insbesondere den dekorativen Endbearbeitungen, übereinstimmt. Das Breguet-Gold verkörpert somit das Engagement des Hauses, die Grenzen des uhrmacherischen Könnens zu erweitern und die etablierten Standards zu übertreffen. Es veredelt die Stücke einer außergewöhnlichen Jubiläumskollektion, die für ein einzigartiges Erbe und das ständige Streben nach Innovation und Exzellenz steht.



# *Ein schlagendes Herz, bestehend aus mechanischer Feinarbeit*

Auf der Rückseite des Gehäuses enthüllt der mit einem großzügig dimensionierten, leicht gewölbten Saphirglas verzierte Boden die mechanische Konstruktion des neuen Kalibers VS00 aus vergoldetem Messing im gleichen Farbton wie das Breguet-Gold. Erstmals wird hier mit einer neuen, von der Maison Breguet selbst designten Art der Guillochierung, genannte Quai de l'Horloge, verziert. Dieses neue Design ist von den einzigartigen Kurven der Île de la Cité und der schlanken Raffinesse der Île Saint-Louis inspiriert, um einen harmonischen Rhythmus zu komponieren, der sich unendlich fortführen lässt. Eine Neuheit, die die Guillochierung als eine lebendige Kunst feiert, die durch das Savoir-faire von Breguet verfeinert wird. Die strukturelle Typologie des Uhrwerks der ersten von A.-L. Breguet hergestellten Souscriptions-Uhren, diente als Inspiration für dieses Kaliber.





Dieses Uhrwerk ist das Ergebnis eines sorgfältigen Entwicklungsprozesses und schlägt mit einer Frequenz von 3 Hz (21.600 Halbschwingungen pro Stunde). Es verfügt über ein einziges Federhaus, das eine beeindruckende Gangreserve von vier Tagen liefert. Die Spiralfeder, eine kleine, gewundene Feder, die das Zentrum der Präzision einer jeden Uhr darstellt, ist gebläut und mit einer Breguet-Endkurve versehen. Sie besteht aus Nivachron™, einer antimagnetischen Legierung, die hauptsächlich aus Titan besteht. Dies macht das Uhrwerk widerstandsfähiger gegenüber Temperaturschwankungen, Magnetfeldern und Stößen.

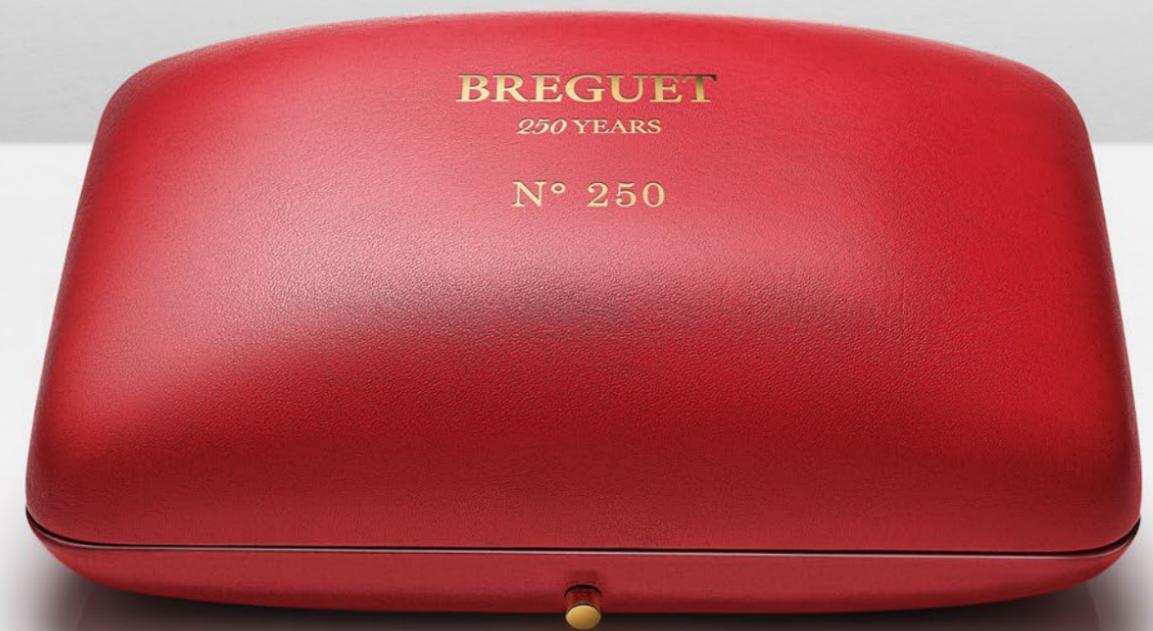
Die Platine und die Brücken sind fein gestrahlt, eine neue Dekoration, die direkt von den Uhrwerken von A.-L. Breguet inspiriert ist. Ferner ergänzen Schrauben aus gebläutem Stahl und Rubine das Uhrwerk. Im Zentrum befindet sich das imposante Zahnrad des Sperrrads, das eine eingravierte Inschrift präsentiert. Die Worte des Gründers, die die Konzeption des Uhrwerks der Souscription erläutern und aus seinem Werbeprospekt stammen, sind dort in seiner charakteristischen kursiven Schrift originalgetreu wiedergegeben.

# *Eine neue Schatulle zwischen Zeit und Eleganz*

In der reinsten Tradition außergewöhnlicher Lederwaren enthüllt Breguet anlässlich seines 250.-Geburtstags ein völlig neues Etui. Inspiriert von den roten Etuis aus marokkanischem Leder, die A.-L. Breguet einst zum Schutz seiner kostbaren Kreationen verwendete, trägt dieses Etui aus leicht strukturiertem Kalbsleder eine goldene Heißfolienprägung mit der Aufschrift "BREGUET 250 YEARS". Dazu kommt die individuelle Nummerierung, die zu der Uhr im Inneren passt.

Seine weiche, abgerundete Silhouette, die nach einem im Laufe der Zeit geformten ästhetischen und "philosophischen" Anliegen entworfen wurde, stellt einen echten Unterschied zu den traditionellen Schatullen dar. Der Mechanismus zum Öffnen, der den damaligen Verfahren entspricht, erfolgt über einen einfachen und eleganten Druckknopf, während das Scharnier mit Breguet-Gold beschichtet ist. Das Innere ist mit raffinierten blauen Stoffen ausgekleidet und präsentiert die Uhr in vertikaler Position, wodurch der Platz optimal genutzt und der Geist der Taschenuhren heraufbeschworen wird.

Eine Anspielung auf das erste Breguet-"Logo" in Form eines Wappenschildes schmückt die Unterseite der Schatulle. Vielmehr als nur eine Aufbewahrung, handelt es sich um ein Sammlerstück, ein Symbol für ein zeitloses Erbe und für das uhrmacherische Können, das die Zeiten überdauert.





# *Interview mit Gregory Kissling, CEO*

## **Was bedeutet dieses erste Jubiläumsstück für Breguet?**

Dieses erste Modell, die Classique Souscription 2025, ist in mehrfacher Hinsicht symbolisch. Denn zu Zeiten von A.-L. Breguet, als sie gegen Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde, war sie ein Zeichen der Erneuerung mit dem Willen, eine Uhr für alle zu machen. Eine zuverlässige Uhr, einfach in ihrer Konstruktion, in ihrem Ansatz, mit einem einzigen Zeiger, die es einem breiteren Publikum ermöglichen sollte, die Zeit abzulesen.

## **Warum haben Sie sich dafür entschieden, die Feierlichkeiten mit einer Souscription zu beginnen?**

Wir wollten überraschen, indem wir nicht eine große Komplikation präsentierten, wie manche vielleicht erwartet hätten, sondern eine Einzelgeruhr. Wir haben dieser scheinbar einfachen Uhr einen enormen Reichtum verliehen, insbesondere in der Architektur des Uhrwerks, das vom Kaliber der Tastuhr inspiriert ist. Mit diesem Modell wollten wir eine Geschichte erzählen - unsere Geschichte. Dies ist das erste Mal, dass wir ein von A.L.-Breguet entworfenes Uhrwerk in einer Armbanduhr mit geschlossenem Zifferblatt präsentieren.

## **Was war der ästhetische Ansatz hinter dieser Neuheit?**

Es ist das erste Mal, dass wir eine Taschenuhr genommen und sie an das Format einer Armbanduhr angepasst haben, wobei wir die Architektur des Originalstücks so genau wie möglich respektierten. Wir haben den Durchmesser von 60 mm auf 40 mm verringert und dabei eine Anzeigegenauigkeit von etwa ein bis zwei Minuten beibehalten, was für eine Ein-Zeiger Uhr bemerkenswert ist. Wir haben die geraden Hörner zugunsten von gebogenen Hörnern abgeschafft. Beim Mittelteil zogen wir eine Satinierung den Kannelüren vor, da die Souscriptions-Uhr von A.-L. Breguet nicht kanneliert war. Außerdem integrierten wir ein Chevé-Glas, und das Unglaubliche daran ist, dass wir erst kürzlich entdeckt haben, dass diese Glasform, die heute jedermann zum Zweck der Verfeinerung des Gehäusemittelteils verwendet, eine Erfindung von A.-L. Breguet ist.

Wir haben beschlossen, den Boden mit dem neuen exklusiven Guilloché-Muster "Quai de l'Horloge" zu verzieren und auf der Seite des Uhrwerks die Sperrklinke auf dem Federhaus einzigartig zu gestalten.

Hier haben wir einen Teil der Bedienungsanleitung der Souscription eingraviert, so wie A.-L. Breguet sie in seinem Katalog geschrieben hatte.

## **Auf welches Know-how haben Sie sich bei der Gestaltung des Zifferblatts konzentriert?**

Wir haben uns für die traditionelle Kunst des Grand-Feu Emailles entschieden, sowie für Petit-Feu für die Ziffern und die Geheimsignatur angebracht.

Heutzutage wird diese Signatur oft als Ton-in-Ton-Übertragung auf emaillierten Zifferblättern reproduziert, während sie zur Zeit von A.-L. Breguet mithilfe eines Pantographen mit Diamantspitze hergestellt wurde. Wir haben eines aus der gleichen Zeit aufgekauft und unser Restaurierungsatelier graviert diese geheime Signatur im Trockenpunktverfahren.

Und schließlich der Zeiger, der auf den ersten Blick einfach erscheint, ist in Wirklichkeit komplex in seiner Konzeption, denn er wird nach alter Tradition in der Uhrmacherei hergestellt, von Hand verfeinert und mit der Flamme gebläut.

# Interview mit Emmanuel Breguet, Head of Patrimony

## **Inwiefern bestätigte die 1796 vorgestellte Souscriptions-Uhr den avantgardistischen Geist von A.-L. Breguet?**

Die Souscription veranschaulichte eindrucksvoll A.-L. Breguets Sinn für Innovation, dessen Genie sich sowohl in der Uhrmacherei als auch in kommerziellem Wagemut ausdrückte. Dieses scheinbar einfache Stück, das er sich während seines Zwangsaufenthalts in der Schweiz während der Französischen Revolution ausgedacht hatte, wurde von einer revolutionären Vermarktungsmethode begleitet: der Souscription. Indem die Kunden bereits bei der Bestellung ein Viertel des Preises zahlen, ermöglichen sie es Breguet, seine Produktion zu organisieren und seine Handwerker schon im Vorfeld zu entlohnen - eine in der Welt der Uhrmacherei völlig neue Vision. Und das ist noch nicht alles: Die Uhr wird in einem Werbeprospekt beworben - eine echte Innovation für die damalige Zeit!

Mit diesem neuen Ansatz wendet sich Breguet direkt an seine potenziellen Kunden und beweist viel pädagogisches Geschick. Er erfindet nicht nur die Uhr neu, sondern auch die Art und Weise, wie sie verkauft wird, und bestätigt damit

einmal mehr seinen Pionierstatus. Überflüssig zu erwähnen, dass die Souscription-Uhr ein großer kommerzieller Erfolg werden sollte und einen wichtigen Meilenstein in Breguets Werk darstellte.

## **Besitzt das Haus Breguet historische Souscriptions-Uhren in seinen Sammlungen?**

Ja, das Haus Breguet hatte das Privileg, seine Sammlungen, um mehrere historische Souscriptions-Uhren zu bereichern, die es im Laufe der Jahre auf Auktionen erworben hatte. Das Breguet-Museum besitzt verschiedene Modelle, aus Silber, Gold und in unterschiedlichen Größen. Sie veranschaulichen dieses Kapitel der Breguet-Geschichte. Zu diesen Schätzen gehören die bemerkenswert gut erhaltenen Uhren Nr. 246, Nr. 324, Nr. 383, Nr. 1576 oder Nr. 3424. Sie zeugen eindrucksvoll von der Vision ihres Schöpfers und dem einzigartigen Platz, den dieses Modell in der Geschichte der Uhrmacherei einnimmt. Jedes dieser Stücke erzählt auf seine Weise von Breguets kühner Modernität, seinem Designgenie und seiner kommerziellen Fantasie.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Breguet unter dem schlichten Äußeren der Souscriptions-Uhr mehrere Innovationen einführte:

eine neue Größe der Rubine zur Optimierung der Schmierung, die endgültige Form des stoßfesten Systems "Pare-chute", eine geheime Signatur, und eine Anordnung des Uhrwerks, die die Reparierbarkeit erleichterte.

## **Was ist die Verbindung zwischen Souscriptions-Uhren und Tastuhren?**

Die Taktuhren stehen in direkter Linie mit den Souscriptions-Uhren; sie haben die gleiche Uhrwerksarchitektur, fügen aber eine bemerkenswerte Innovation hinzu: das Ablesen der Uhrzeit durch Berührung. Ein äußerer Pfeil bildet die Position des Stundenzeigers nach, sodass man die Uhrzeit ablesen kann, ohne die Uhr zu öffnen, und auf dem Gehäusemittelteil sind zwölf Markierungen angebracht (Punkte aus Gold, Perlen, kleine oder große Diamanten). Diese auch als "Blindenuhren" bezeichneten Uhren ermöglichen vor allem das Ablesen der Uhrzeit im Dunkeln oder ganz einfach diskret: Auch das ist Taktgefühl! Diese sehr raffinierten Kreationen wurden von vielen berühmten Persönlichkeiten getragen. Zu den im Breguet-Museum aufbewahrten Stücken gehört die Tastuhr Nr. 611, die im Jahr 1800 von Josephine de Beauharnais,



# *Interview mit Emmanuel Breguet,* Head of Patrimony

der Ehefrau Napoleon Bonapartes und späteren Kaiserin, erworben wurde. Ihre Tochter Hortense erbte dieses mit blauer Emaille und Diamanten angereicherte Schmuckstück und ließ ihrerseits ein H aus Edelsteinen hinzufügen, wodurch sich das Schicksal dieses kaiserlichen Zeitmessers fortsetzte.

## ***Können Sie uns etwas über den Pantographen erzählen?***

Der Pantograph ist das Instrument, mit dem A.-L. Breguet seine geheime Signatur auf dem Zifferblatt seiner Uhren eingraviert. Diese Signatur, die aufgrund ihrer Größe unauffällig und für das bloße Auge praktisch unsichtbar ist, authentifiziert seine Kreationen. Sie ist auch ein wirksames Mittel, um gegen die schon damals grassierenden Fälschungen vorzugehen. Das Haus Breguet hatte kürzlich das Glück, einen alten Pantographen aus den Sammlungen des großen Uhrmachers George Daniels, eines leidenschaftlichen Bewunderers von Breguet, zu erwerben. Dieses mit einer Diamantspitze versehene Werkzeug ermöglicht es uns heute, diese geheime Signatur auf zeitgenössischen Souscriptions-Uhren zu reproduzieren und damit eine historische Geste fortzusetzen.

## ***Die individuelle Nummerierung der Breguet-Uhren erfolgt mit Zahlen von 250 bis 5250. Welcher historische Grund verbirgt sich dahinter?***

Die individuelle Nummerierung der heutigen Breguet-Uhren hat ihren Ursprung in einer Praxis, die auf die Anfänge des Hauses zurückgeht. Bereits in den 1780er Jahren wurden die Breguet-Uhren nach einem System nummeriert, das eine genaue Datierung ermöglichte. Im Jahr 1787 beginnt eine neue Serie mit der Nummer 1. Diese Serie wird bei der Nummer 300 unterbrochen. 1791 beginnt eine neue Serie, die ebenfalls von 1 an nummeriert wird; sie läuft bis zur Nummer 5121. Als Breguet mit der Verbreitung von Fälschungen konfrontiert wird, wendet er später ein Vorsorgeprinzip an: Jede Serie wird auf etwa 5000 Stück begrenzt. Mitte des 19. Jahrhunderts wird es zur Tradition, Serien von den Nummern 250 bis 5250 herzustellen. Diese Vorgehensweise verankert sich dauerhaft in den Gepflogenheiten des Hauses und hält bis heute an. Somit trägt jede Breguet-Uhr eine einzigartige Nummer, die sorgfältig in den Archiven verzeichnet und auf dem Gehäuseboden, dem Uhrwerk oder dem Zifferblatt eingraviert ist, was ihre Authentizität und ihre Zugehörigkeit zu dieser historischen Linie garantiert.



# Schlüsseldaten im Zusammenhang mit der *Classique Souscription 2025*

1775

A.-L. Breguet eröffnet seine Werkstatt am Quai de l'Horloge auf der Île de la Cité in Paris.

1793

Aufenthalt von A.-L. Breguet in der Schweiz während der Französischen Revolution.

1783

Entwurf der "Breguet-Zeiger" mit offener Spitze und der arabischen Zahlen genannt "Breguet-Ziffern".

1795

Rückkehr von A.-L. Breguet nach Paris, Entwicklung der Geheimsignatur.

1786

Erste guillochierte Zifferblätter.

1796

Verkauf der ersten "Souscriptions-Uhr", eine Neuheit, die im folgenden Jahr mithilfe eines Werbeprospekts auf den Markt gebracht wird.

1790

Erfindung des "Pare-chute" Stoßsicherung.

1799

Verkauf der ersten "Tastuhr".

1810

Herstellung der ersten Armbanduhr.

1999

Übernahme der Groupe Horloger Breguet durch die Swatch Group.

1830

Herstellung der ersten Uhr mit schlüssellosem Aufzug.

2018

Einführung von Nivachron™.

1933

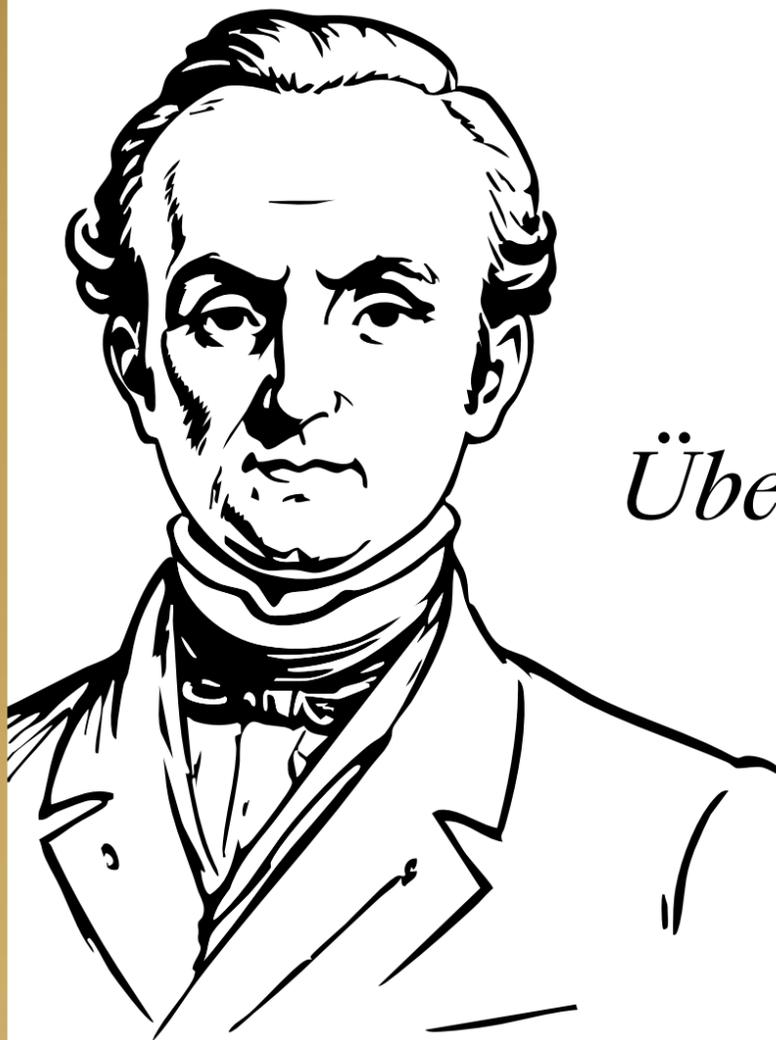
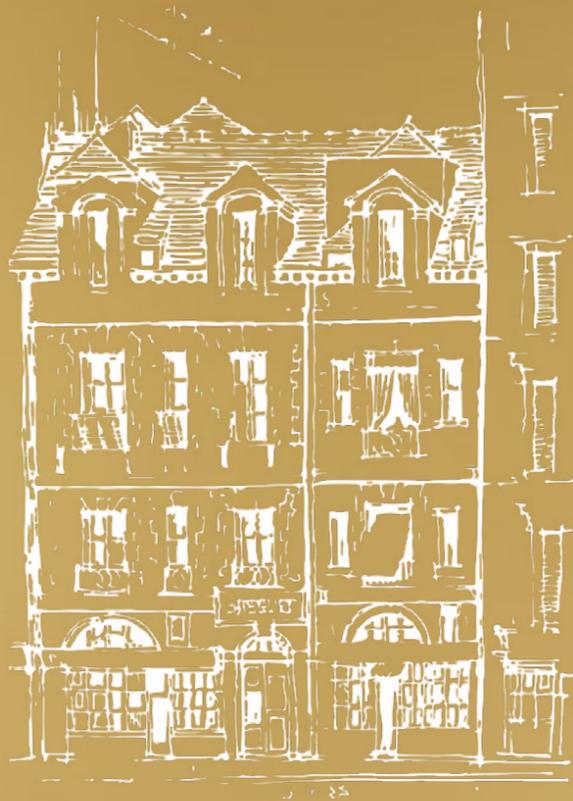
Einzug an der Place Vendôme 28, bis 1970 die Adresse der Maison Breguet.

2025

Feier des 250-jährigen Jubiläums des Hauses Breguet. Wiedereinführung der "Souscription- Uhr" in Form einer Armbanduhr.

1976

Einrichtung der Breguet-Werkstätten im Vallée de Joux. Von nun an wird die gesamte Produktion in der Schweiz abgewickelt.



## *Über* Montres Breguet

Das 1775 von Abraham-Louis Breguet gegründete Haus hat sich durch seine Innovationen und sein uhrmacherisches Können ausgezeichnet. Als Erfinder des Tourbillons und der ersten Armbanduhr hat Breguet die Geschichte der Zeitmessung mit seinen Kreationen, die Präzision und Ästhetik vereinen, geprägt. Seit 250 Jahren führt das Haus dieses Erbe fort, indem es Tradition und Moderne miteinander verbindet. In diesem Jahr feiert es ein Vierteljahrtausend der Exzellenz - eine Gelegenheit, seine Vergangenheit zu beleuchten und gleichzeitig die Zukunft der Uhrmacherei weiter zu gestalten.



## Classique Souscription 2025BH/28/9W6

- Eckdaten* Classique Souscription 2025, Kaliber V500 mit Handaufzug, 3 Hz und 96 Stunden Gangreserve, fein sandgestrahlt, guillochiert und handgraviert, Gehäuse mit 40 mm Durchmesser aus 18 K Breguet-Gold, satinierter Mittelteil, traditionelles weißes Grand-Feu-Emaill-Zifferblatt mit arabischen Breguet-Ziffern und Minuterie aus schwarzem Petit-Feu-Emaill, einzelner Breguet-Zeiger mit offener Spitze aus handgebläutem Stahl, Alligatorlederarmband und Dornschieße aus 18 K Breguet-Gold.
- Gehäuse* Breguet-Gold 18 K  
40mm Durchmesser  
10,8 mm hoch  
Satinierter Mittelteil, «Chevé»- Saphirglas, doppelt entspiegelt.  
Handguillochierter Boden mit "Quai de l'Horloge", Glas mit Gravur "BREGUET 250 YEARS", innen einfach entspiegelt.  
3 bar (30m) Wasserdichtheit
- Zifferblatt* Weißes Grand-Feu-Emaill auf einer Goldplatine.  
Gewölbter Breguet-Zeiger mit offener Spitze und Spiegel-Politur, flammengebläuter Stahl.  
Breguet-Signatur schwarzes Petit-Feu-Emaill  
Arabische Ziffern Breguet Petit-feu-Emaill schwarz  
Eisenbahn-Minuterie schwarzes Petit-Feu-Emaill  
"Souscription", Seriennummer und Geheimsignatur mittels Pantographen mit Diamantspitze eingraviert
- Anzeige* Einzelner Zeiger zum Ablesen der Uhrzeit (Ablesegenauigkeit: +/- 2 Minuten)



## Classique Souscription *2025BH/28/9W6*

*Uhrwerk* Kaliber VS00 mit bearbeitetem Messing im Ton von Breguet-Gold, nummeriert und mit Breguet-Signatur, 16 Linien, 144 Komponenten, 21 Lagersteine, 12 Schrauben aus gebläutem Stahl.  
5,96 mm hoch.  
Handaufzug  
Frequenz 3Hz (21'600 Halbschwingungen pro Stunde).  
Patentierte Nivachron™-Spirale, Breguet-Kurve.  
Einzelnes Federhaus  
96 Stunden Gangreserve (4 Tage).  
Fein gestrahlt auf der Platine und den Brücken.  
Sperrrad mit einer Reprographie eines Schriftstücks von A.-L. Breguet graviert

*Armband* Marineblaues Alligatorleder mit großen Schuppen, Futter aus marineblauem Alligatorleder mit kleinen Schuppen.  
Dornschnäbe aus 18 K Breguet-Gold, Steg-Enden mit dem B von Breguet gekrönt

*Gewicht* 47,7 g (Schätzung)  
*Breguet-Gold*

*Etui* Sonderedition 250. Jubiläum in rotem Leder, individuell nummeriert, inspiriert von den roten marokkanischen Lederetuis von Breguet aus der damaligen Zeit.

*Garantie* 5 Jahre internationale Verkaufsgarantie



# BREGUET

250 YEARS

So greifen Sie auf Inhalte zu dieser  
Neuheit zu:

**[press.breguet.com](http://press.breguet.com)**

*Aurélie Grognuz*  
International Public Relations  
[Aurilie.Grognuz@breguet.ch](mailto:Aurilie.Grognuz@breguet.ch)  
+41 21 841 90 91

*Montres Breguet SA*  
*Place de la Tour 23*  
*1344 L'Abbaye, Switzerland*